

# Gemeindevorblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 14

Landeck, den 9. April 1961

16. Jahrgang

## Telephon 444 immer einsatzbereit!

Wir sitzen um einen großen, massiven Tisch in einem gemütlichen Zimmer des Roten Kreuzes, blättern in den illustrierten und harren der Dinge, die da kommen sollen. Wir, das sind zwei Kraftfahrer und einige Helferinnen, alles Helfer in der Not, Helfer für Kranke und Verletzte, Helfer für diesen und jenen, Helfer für dich und für mich, die nur darauf warten, um Hilfe gerufen zu werden.

Eigentlich schon eine etwas eigenartige Gesellschaft, dieses Rote Kreuz. Da warten die Helfer auf Anrufe, um sofortige Hilfe bringen zu können, denn Telephon Nr. 444 ist immer einsatzbereit!

Das Telephon reißt uns aus unseren Gedanken. „Rotes Kreuz!“ Am anderen Ende der Leitung vernehmen wir eine nervöse Stimme. „Kommen Sie doch sofort nach...!“ „Wohin, bitte? — Jawohl, wir kommen sofort!“ Kurz war das Telefongespräch und schon ist alles abfahrbereit. Der Wagen fährt aus der Garage und zur angegebenen Stelle.

Eine Helferin und ein Kraftfahrer sind also auf „Einsatz“. Jetzt muß der nächste „Dienst“, wieder eine Helferin und ein Fahrer, bereit sein, damit im Falle eines neuen Hilferufes wiederum sofort geholfen werden kann.

Wie war jetzt dieses schnelle Handeln, dieser rasche Einsatz möglich? Wie schaut denn dieser „Apparat“ des Roten Kreuzes überhaupt aus?

Nun, der „Apparat“ des Roten Kreuzes ist mehr als bescheiden. Da gibt es drei Kraftfahrer, die fast ständig zu fahren haben, da ist ein Bürofräulein, das nebenbei noch Buchhalterin und Helferin ist, und da sind Helfer und Helferinnen, die freiwillig einen schweren und aufopferungsvollen Dienst versehen. Um einen ständig einsatzbereiten Dienst versehen zu können, werden zu Beginn jedes Monats die einzelnen Fahrer und Helfer eingeteilt: Tag- und Nachtdienst, erster, zweiter, dritter Dienst und „Reserve“. Reserve sind alle freiwilligen Helfer und Helferinnen jederzeit.

Das Telephon schrillt. Wieder kurze Fragen, kurze Antworten und dann wieder das erlösende Wort für jeden Hilfesuchenden: „Jawohl, wir kommen sofort!“ Wieder fährt ein Krankenwagen aus der Garage, wieder müssen ein Kraftfahrer und eine Helferin ersetzt werden. Der erste Wagen ist erst vor zehn Minuten abgefahren und mußte nach kurzem Aufenthalt im Krankenhaus Zams weiter nach Innsbruck. Jetzt ist der zweite auch schon auf „Tour“. Auch er ist für den Rest des Nachmittags nicht mehr zu erreichen, er mußte mit einer Patientin nach Schwaz.

Immer wieder kann man von den verschiedensten Seiten den Vorwurf gegen das Rote Kreuz hören, daß die

Rettungswagen immer so lange auf sich warten ließen. Vom Zeitpunkt des Anrufes bis zum Eintreffen des Wagens verginge oft eine Zeit bis zu einer halben Stunde!

Diesen Vorwurf kann man ganz leicht entkräften! Es war einmal ein Straßenunfall, zwei Autos waren zusammengestoßen. Es gab Verletzte. Eine Dame, die weniger verletzt war, ging rasch zur nächsten Telephonzelle und telephonierte die Rettung an. Sie gab die Unfallstelle bekannt und auf die Worte des „Roten Kreuzes“: „Jawohl, wir kommen sofort“, machte sie sich wieder auf den Weg zur Unfallstelle. Kurz nachdem sie die „Rettung“ angerufen hatte, fuhr der Krankenwagen auch schon zu der angegebenen Stelle nach — Nauders! Die Dame sieht am Unfallort Fremde; Autos waren stehen geblieben, der Verletzte wimmerte und außerdem ging ein ausgesprochen kalter Wind. Die Fremden fragen viel: Wie das passiert sei, ob etwas passiert sei (diese Frage wird gestellt, obwohl man den Verletzten am Straßenrand sieht!), ob schon ein Arzt verständigt wurde und... ob man die Rettung schon angerufen hätte. Für den Wartenden werden die Minuten zu Stunden. Der Krankenwagen könnte doch schon hier sein! Weiteres Warten, wieder glaubt man, daß Stunden vergangen seien. Inzwischen ist aber der Rettungswagen schon mit „Blaulicht“ auf dem Wege. Er kann aber nicht schneller fahren, als es ein VW eben kann. Er braucht eine gewisse Zeit, um von Landeck diese Strecke zu bewältigen. Diese Zeit wird aber bei den meisten Hilfesuchenden nicht eingerechnet, die wird vergessen! Und wenn dann der Fahrer nach einer wilden und riskanten Fahrt an der Unfallstelle eintrifft, hört er des öfteren: „Na endlich!“ Ist das nicht ein bißchen ungerecht?

Kaum daß der zweite Wagen außerhalb von Landeck ist, klingelt das Telephon schon wieder. Neues Ziel: Grins! Es ist ein leichterer Unfall, aber trotzdem fährt der Wagen sofort. Es wird eben jedem, der die Rettung um Hilfe bittet, so schnell wie nur irgendmöglich geholfen. Ganz gleichgültig, welcher Partei, welcher Religion und welchem Staat er angehört. Das Rote Kreuz ist für alle da!

Im Krankenhaus angekommen, wird unser Fahrer schon von einer Schwester gesucht. Telephon! Kurze Zeit darauf haben wir vom Rettungsheim schon den neuen „Befehl“: Fußbruch, von St. Anton nach Zams.

Beim Rettungsheim fährt gerade, als wir vorbeikommen, der vierte Wagen aus. Er muß zu einem Autounfall oberhalb des Mooserkreuzes. So schnell unsere Wagen fahren können, geht es Richtung Westen. Man weiß ja nicht, ob bei dem Unfall nicht zwei Rettungswagen gleichzeitig gebraucht werden. In St. Anton angekom-

men, fährt der eine Wagen zur Unfallstelle weiter und wir nehmen das junge Mädchen, das sich den Fuß gebrochen hatte, auf. Bald danach erhalten wir die Mitteilung, daß am anderen Rettungswagen ein Defekt aufgetreten sei und er daher die Verletzten nicht übernehmen könne. (Auch sowas kann einem Rettungswagen passieren!) Also geht es bergauf zum Mooserkreuz. Eiskalter Wind, leichtes Schneegestöber empfangen uns schon oberhalb St. Anton. Schnell wird die Verletzte ins Auto verpackt und sofort geht die Fahrt nach Zams, wo sich herausstellt, daß sich die Dame beim Unfall eine recht schwierige Kieferverletzung zugezogen hatte und sie sofort mittels Krankenwagens nach Innsbruck geführt werden müsse. Gut, also nächstes Ziel: Innsbruck!

In Landeck könnte man die Sendungen des Österreichischen Rundfunks „Autofahrer unterwegs“ ruhig in „Rettungsfahrer unterwegs“ umtaufen, denn unsere Fahrer vom Roten Kreuz sind Tag und Nacht, sind immer unterwegs. Sie kennen keinen Sonntag, keine Freizeit, sie alle und die vielen freiwilligen Helfer und Helferinnen sind wahre Idealisten. Genauso wie sie sich vor Jahrzehnten Henry Dunant vorgestellt haben mag, als er sein „Welt-Rot-Kreuz“ ins Leben rief und damit Tausenden und Abertausenden Hilfe und Rettung brachte. st.

### **Achtet beim Kauf auf die Qualität „Tiroler Blindenware“!**

Die Frühjahrsputzereien im Haushalt nehmen die Vertreter zum Anlaß, vor allem den Hausfrauen in verstärktem Maße Bürsten und Besen sowie andere Putzartikel und Haushaltsartikel anzubieten. Leider wird dabei nicht immer gute Qualität angeboten und es kommt vor, daß Vertreter — meist aus anderen Bundesländern — minderwertige Artikel zu stark überhöhten Preisen mit der unzutreffenden Behauptung anbieten, es handle sich um Blindenwaren. Damit werden sowohl die Hausfrauen als auch die auf den Verdienst ihrer Arbeit angewiesenen Blinden geschädigt.

Die Tiroler Blindenorganisationen haben sich daher entschlossen, die Erzeugnisse der von ihnen betreuten Blinden mit der Bezeichnung „Tiroler Blindenware“ zu versehen und ihre Vertreter mit Vertreterlegitimation und Bestellscheinen auszustatten. Auf diese Art ist die Firmenbezeichnung „Blindenanstalt Innsbruck“ oder „Österreichischer Blindenverband, Landesgruppe Tirol“ oder „Verband der Kriegsblinden Österreichs, Landesgruppe Tirol“ sowie der Vermerk „Tiroler Blindenware“ bzw. die gesetzlich geschützte Marke der Kriegsblinden zu versehen.

Die Tiroler Bevölkerung, die darauf Wert legt, echte Tiroler Blindenware zu kaufen und damit gleichzeitig den Tiroler Blinden helfen will, möge zur Vermeidung jedes Mißbrauches bei der Vorsprache von Vertretern, die Blindenware anbieten, die Vorzeigung der Vertreterlegitimation verlangen. Es möge darauf geachtet werden, daß sowohl auf der Legitimation als auch auf dem Bestellschein der Vermerk „Tiroler Blindenware“ (bzw. die gesetzlich geschützte Marke der Kriegsblinden) und eine der drei genannten Tiroler Blindenorganisationen angeführt ist. Auch die auf Bestellung hin ausgelieferte Ware trägt den Vermerk „Tiroler Blindenware“ oder die gesetzlich geschützte Marke der Kriegsblinden.

Mit diesen Maßnahmen haben die Blindenorganisationen von ihrer Seite aus die Vorsorge getroffen, daß sich die Bevölkerung bei den Bestellungen von der zutreffenden Qualität der Tiroler Blindenwaren überzeugen kann. Die drei Tiroler Blindenorganisationen haben

außerdem ihre Vertreter angewiesen, ihre Legitimation unaufgefordert vorzuweisen und keine Anzahlung entgegenzunehmen!

### **Aufnahme und Aufnahmebedingungen für den Eintritt in die Höhere Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe (landwirtschaftliche Mädchenmittelschule), Kematen bei Innsbruck**

Die Aufnahmeprüfung findet anfangs Juli statt.

#### **Aufnahmebedingungen:**

1. Mindestalter 16 Jahre;
2. Nachweis einer zweijährigen landwirtschaftlichen Praxis;
3. Schulbildung: Erfolgreiche Absolvierung einer vierklassigen Haupt- oder Untermittelschule oder erfolgreicher Abschluß der 8. Schulstufe der Volksschule.

Die Ansuchen sind bis spätestens 31. Mai 1961 bei der Direktion der Anstalt einzureichen.

**Beilagen:** Handgeschriebener Lebenslauf, Geburtschein, Staatsbürgerschaftsnachweis, Leumundszugnis, ärztliches Zeugnis, Abschlußzeugnis über den bisherigen Schulbesuch, Praxiszeugnis, Erklärung der Eltern, daß diese die Kosten für den Unterhalt und das Studium tragen. Das Ansuchen sowie alle Dokumente müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Die Schule ist mit Internat verbunden. Der Internatsbeitrag beträgt für volle Verpflegung und Unterkunft pro Jahr S 4500.—, das Schulgeld S 100.—.

Für würdige und bedürftige Schülerinnen werden Studienbeihilfen vom Bund und von den Ländern gewährt.

Nähere Auskünfte erteilt die Direktion der Anstalt.

Die Direktion

### **SOS - Kinderdorf Imst**

Das SOS-Kinderdorf Imst sucht eine Frau, die ähnlich wie eine Familienhelferin in den verschiedenen Kinderdorffamilien aushilft. Eine solche Aushilfskraft wird benötigt, wenn eine Kinderdorfmutter erkrankt oder wenn sie sich von den Strapazen ihrer Arbeit erholen muß.

Die Voraussetzungen für die Einstellung einer Frau als Kinderdorf-Familienhelferin sind:

1. Die Bewerberin muß mindestens 24 Jahre alt sein und soll nicht mehr als 36 Jahre zählen.
2. Die Bewerberin muß unverheiratet sein und darf keine eigenen Kinder haben.
3. Die Bewerberin muß eine religiös gefestigte Frau sein.
4. Die Bewerberin muß imstande sein, den Haushalt selbständig zu führen.
5. Die Bewerberin muß gesund sein.

Frauen, die sich für diesen Beruf interessieren und Näheres wissen wollen, werden gebeten, dem SOS-Kinderdorf in Imst zu schreiben.

### **Kameradschaft vom Edelweiß**

#### **Konzert des finnischen Männerchores „Joensuu Mieslaulajat“**

Verbilligte Eintrittskarten sind zum Preise von S 5.— bei der Landesleitung erhältlich. — Die Sänger kommen aus Karelien und sind zum größten Teil Angehörige der ehemaligen finnischen Wehrmacht, welche zusammen mit den Gebirgsjägern im hohen Norden im Einsatz standen. Die Finnen haben über den Tiroler Sängerverband Innsbruck den Wunsch geäußert, sich mit ehemaligen Gebirgsjägerkameraden zu treffen. Es findet daher, an-

schließend an das Konzert, in den Stiftsälen ein Kameradschaftsabend statt. Bemerkenswert möchten wir noch, daß, wie uns mitgeteilt wurde, die meisten Finnen sehr gut deutsch sprechen.

10. April 1961, Innsbruck, 20 Uhr, im Musikvereinsaal.

Anmeldung bei Kameraden Singer Franz bis zum 5. April 1961.

### Osterverkehr verlief ziemlich ruhig

Der Osterverkehr im Bezirk Landeck verlief verhältnismäßig ruhig. Nach bisherigen Schätzungen war der Verkehr auf der Arlberg- und Vintschgauerstraße schwächer als in den letzten Jahren. Dies ist vielleicht darauf zurückzuführen, daß heuer das Osterwetter recht unbeständig war und daß die Feiertage auf einen ziemlich frühen Termin fielen.

Im Bezirk Landeck ereignete sich nur ein einziger, schwerer Autounfall; ansonsten wurde mit großer Vorsicht und Rücksicht auf die anderen Verkehrsteilnehmer gefahren.

Unglaubliches Glück hatte eine Französin, die mit ihrem blauen Panhard von Nauders in Richtung Landeck fuhr. Oberhalb des Hotel Finstermünz wollte sie einen anderen Wagen überholen, kam dabei jedoch ins Schleudern und stürzte über eine steile Böschung etwa 30 Meter ab. Der Wagen überschlug sich und blieb an einem Baum, die Räder nach oben, hängen. Dabei wurde die Französin aus dem Wagen geschleudert und erlitt eine Wirbelsäulenverletzung, verschiedene Prellungen und eine Gehirnerschütterung. Die Kinder erlitten Verletzungen unbestimmten Grades. Der Wagen wurde total beschädigt.

Sieht man den französischen Wagen, so glaubt man an ein Wunder, daß daraus noch Personen lebend geborgen werden konnten. Außerdem hatte die Französin insofern Glück, als der Wagen an einem Baum hängen blieb und nicht bis ins Tal gestürzt ist. In diesem Falle wäre wohl kaum eine der Insassen mit dem Leben davon gekommen. Die Verletzten wurden mittels Rettungswagen in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

### Kameraklub Landeck

In der letztthin stattgefundenen 1. ordentlichen Generalversammlung konnte der Obmann Otto Felbermayer einen beachtlichen Erfolgsbericht über die Tätigkeit des seit einem Jahr bestehenden Klubs erstatten. Er sprach Anerkennung für die Mitarbeit der Klubmitglieder und für ihre fotografischen Leistungen aus und dankte ganz besonders der Stadtgemeinde Landeck für die Bereitstellung eines Raumes, der zu einer ausgezeichneten Dunkelkammer eingerichtet werden konnte.

Den Ausschußmitgliedern wurde seitens der Mitglieder mit dem Ausdrucke des Dankes für ihre Arbeit die Entlastung erteilt. Die durchgeführten Wahlen ergaben folgende Zusammensetzung des Ausschusses. Obmann: Paul Frapporti, Obmannstellvertreter: Otto Felbermayer, Schriftführer: Oswald Gfader, Kassier: Helmut Fink, Zeugwart: Benedikt Maier, Fototechnische Berater: Georg Schütz, Karl Spiss, Rudolf Stadlwieser, Beisitzer: Ing. Karl Heinz Bucher, Anton Strauß. Nachdem die Anfangsschwierigkeiten überwunden sind, will der neue Ausschuß

mit den Leistungen des Klubs in die Öffentlichkeit treten. Nun tritt der Klub voller Pläne in das zweite Vereinsjahr mit dem Motto und Gruß: Gut Licht!



A. T. T.-Ecke

### A. T. T. Bezirksgruppe Landeck

In der vor kurzem abgehaltenen Generalversammlung konnte Obmann Dr. Thaler den Sekretär des ATT, Obstlt. Schleicher, begrüßen. Aus dem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß 4 gelungene Fahrten durchgeführt wurden, die mobile Prüfstation den Mitgliedern zur Überprüfung ihrer Fahrzeuge zur Verfügung stand und Bezirksrichter Dr. Konrad in einigen Orten des Bezirkes sehr gut besuchte Vorträge über die neue Verkehrsordnung gehalten hat. Tätigkeits- und Kassenbericht wurden dankend zur Kenntnis genommen, und dem Vorstände einstimmig die Entlastung erteilt. Unter Punkt Neuwahlen lag der Antrag vor, den Gesamtvorstand wiederzuwählen. Da Dr. Thaler leider eine Wiederwahl strikte abgelehnt hatte, mußten Wahlen durchgeführt werden. Ihr Ergebnis: Obmann: Paul Frapporti, Obmannstellvertreter: Oberbaurat Ernst Strizl, Schriftführer: Walter Gstrauntaler, Kassier: Heinz Frötscher, Sportwarte: Othmar Handle, Hubert Metzler, Anton Schütz, Pepi Walte, Beisitzer: Dr. Thaler, Hans



Glocken rufen zur Erstkommunion!

Mathoy, Eberhard Reheis, Kassenprüfer: Josef Grafl, Max Huber.

Nach einer Anregung von Obstlt. Schleicher, Geschicklichkeitsprüfungen durchzuführen, wurde die harmonisch verlaufene Versammlung geschlossen.

### Hohes Alter

Der Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Landeck, Michael Krismer, feiert am Sonntag seinen 80. Geburtstag. Dazu wünscht ihm das Bezirksschützenregiment Landeck recht viel Glück und Gesundheit! Auch wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich!

### Stadtgemeindeamt Landeck

#### Kundmachung betreffend Wählerevidenz

Auf Grund der Bestimmungen des Wählerevidenzgesetzes, BGBl. Nr. 243/1960, wird bei der hiesigen Gemeinde eine ständige Evidenz der Wahl- und Stimmberechtigten (Wählerevidenz) geführt.

In die Wählerevidenz kann jedermann, der sich von ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit überzeugen will, jeden Werktag im Gemeindeamt Landeck, Rathaus Tür 4, zwischen 8 und 12 Uhr Einsicht nehmen.

Die in allgemeinen Vertretungskörpern vertretenen Parteien können überdies aus der Wählerevidenz Abschriften herstellen. Die Gemeinde kann, wenn eine solche Partei die Absicht äußert, Abschriften herzustellen, oder das Verlangen auf Herstellung von Abschriften stellt, gegen Ersatz der Kosten Abschriften der Wählerevidenz ausfolgen; in diesem Fall hat die Gemeinde eine Abschrift der Wählerevidenz auf Verlangen auch den anderen Parteien unter den gleichen Bedingungen zu übergeben.

Jeder Staatsbürger kann unter Angabe seines Namens und der Wohnadresse gegen die Wählerevidenz schriftlich, mündlich oder telegraphisch Einspruch erheben, der beim hiesigen Gemeindeamt einzubringen ist.

Der Einspruchswerber kann die Aufnahme eines Wahl- und Stimmberechtigten in die Wählerevidenz oder die Streichung eines nicht Wahl- und Stimmberechtigten aus der Wählerevidenz begehren. Die Namen der Einspruchswerber unterliegen dem Amtsgeheimnis, den Strafgerichten werden sie jedoch auf Verlangen bekanntgegeben.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines Wahl- und Stimmberechtigten zum Gegenstande, so sind auch die zur Begründung desselben notwendigen Belege, insbesondere ein vom vermeintlichen Stimmberechtigten ausgefülltes Wähleranfrageblatt anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines nicht Wahl- und Stimmberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind entgegenzunehmen. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern unterzeichnet, so gilt, wenn kein Zustellungsbevollmächtigter genannt ist, der an erster Stelle unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigter. Wer offensichtlich mutwillig Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit einer Geldstrafe bis zu 3000 S, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu zwei Wochen bestraft.

Drucksorten für Einsprüche sind beim hiesigen Gemeindeamt erhältlich.

**Fundausweis Landeck.** Es wurden gefunden: 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Paar Wollfingerhandschuhe, 1 Turstock samt Tür, 1 Schlüsselbund und 1 Herrenfahrrad.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

### Arbeitsamt Landeck

Für erstklassige Saisonbetriebe des Bezirkes werden gesucht: Köche, Köchinnen, Serviererinnen, Schankkassierinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Beiköchinnen, Kaffeeköchinnen, Küchenmädchen und Abwascherinnen.

### Die Zweigstelle Landeck des Verbandes der

**Südtiroler** ladet alle Südtirolerinnen und Südtiroler zu dem am Samstag, den 8. April um 16.30 Uhr im Gasthof Adler (Schuler) in Perjen stattfindenden **Vollversammlung** mit darauffolgendem familiären Beisammensein ein. Über „Aktuelles und Allgemeines“ spricht Jöchler Franz, Zweigstelle Innsbruck. Der Obmann: Zucol

### Bundesrealgymnasium Landeck

Die Anmeldefrist für die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse des Bundesrealgymnasiums in Landeck läuft vom 5. bis 29. April 1961. Den mit S 6.- gestempelten Ansuchen sind Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Taufschein (alle Beilagen mit S 1.50 gestempelt) beizufügen. Die Aufnahmeprüfung beginnt Dienstag, den 13. Juni 1961 um 8 Uhr früh. Der Direktor: Dr. Koler

„**Aufruhr im Damenstift**“, eine Komödie von Axel Breidahl, gespielt vom Schauspielstudio der Volkshochschule Landeck in der Aula des Bundesrealgymnasiums, Samstag, 15. April 1961, 20 Uhr und Sonntag, 16. April um 17 Uhr. Wiederholung Samstag, 22. u. Sonntag, 23. April, 20 Uhr. Eintrittskarten von S 5.- bis S 15.-, Buchhandlung Grisse-mann und Abendkasse.

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

#### Rauschbrandschutzimpfung der Rinder

Die Rauschbrandschutzimpfung der Rinder wird am Montag, den 10. April 1961 vom Amtstierarzt durchgeführt. Beginn um 7 Uhr in Perfuchs; ab 8 Uhr in Perfuchsberg, ab 15 Uhr in Perjen. Die Impfungen sind am Tage der Impfung vor Überanstrengungen (Arbeitsleistung) zu schützen. Es wird erwartet, daß der Tierbesitzer oder dessen Stellvertreter bei der Impfung zugegen ist.

**Haben Sie schon einmal einem Menschen zugeguckt**, wenn er Geld zählt? Wie ganz anders ist der gelangweilte Blick eines Kassiers gegenüber dem feurigen Leuchten in den Augen eines glücklichen Gewinners. Aber das können Sie an sich selbst ausprobieren, wenn Sie ein Klassenlos bestellen und gewinnen. Beachten Sie den beiliegenden farbigen Prospekt der Glücksstelle Mihálovits, Wien I., Wipplingerstraße 21 „An der Hohen Brücke“. \*

**Lottoziehung: Mittwoch 10 - 55 - 39 - 69 - 12**  
Ohne Gewähr **Samstag 73 - 68 - 35 - 26 - 29**  
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

### Landeck unterlag gegen Rattenberg mit 0:3 (0:2)!

Auch der größte Pessimist hätte sich eine solch hohe - und nicht unverdiente Niederlage der Landecker nicht träumen lassen. Es war von Anfang an ein Trauerspiel, das das Publikum restlos enttäuschte. Wenn man allerdings glaubte, daß die Rattenberger ein schönes oder gar zielstrebiges Spiel zeigten, so ist man im Irrtum. Auch Rattenberg zeigte . . . nichts! Planlosigkeit, Hin- und herdeschen des Balles war in diesem Spiel Trumpf. Rattenberg konnte dafür allerdings die wenigen Chancen, die sie besaßen, verwerten, was den Landeckern, auf Grund der ausgezeichneten Leistung des Gästestoppers und des Tor-mannes nicht gelang. Landeck verzichtete in diesem Spiel vollkommen auf seine Flügel und versuchte immer wieder

Am 16. April findet das **15. Stiftungsfest der Landecker Studentenverbindung Raeto-Romania** statt. Der Stiftungsfestaus-schuß sucht dringend **Gratis-Unterkünfte** für auswärtige Studenten für die Nacht vom 15. auf 16. April. Studentenfremdliche Gastgeber werden gebeten, ihre Meldung bei der Redaktion des Gemeindeblattes abzugeben.

im Innentrio durchzubrechen, was natürlich bei einer guten Verteidigung fehlschlagen mußte. Außerdem hatte Landeck lediglich zwei Stürmer wirklich im Angriff; Tiefenbacher und Weintritt hängten viel zu weit hinten. Eine solche Art anzugreifen, ist zwecklos. Wir wollen aber keinem der Spieler die Schuld an diesen verlorenen zwei Punkten geben, denn die ganze Mannschaft spielte unter ihrem wahren Wert. Lediglich Prantner und Riedl konnten gefallen.

Landeck mußte in der ersten Halbzeit gegen den Wind spielen und hatte dadurch natürlich ein großes Handicap zu tragen. Außerdem hatte Tormann Eiterer stark unter der niedergehenden Sonne zu leiden, was beim zweiten Tor vielleicht ausschlaggebend gewesen sein mag. In der 26. Spielminute wird den Rattenbergern ein indirekter Freistoß zugebilligt, der ganz überraschend im Netz landete. 13 Minuten später hieß es dann 2:0. Bis zu diesem Zeitpunkt waren aber nicht die Rattenberger die tonangebende Mannschaft, sondern die Landecker. In der 41. Spielminute hatten die Gäste großes Glück, als Reich in aussichtsreicher Position freistand; der ausgezeichnete Torhüter der Gäste konnte jedoch den scharfen Ball mit einer Bravourleistung halten. Der weitere Spielverlauf war recht ausgeglichen, und in der 89. Spielminute schossen die Rattenberger das 3. Tor.

Schiedsrichter Gruber stellte sich folgende Landecker Mannschaft: Eiterer; Riedl, Prantner, Mayer; Thomann, Knabl; Gadiant, Weintritt, Reich, Tiefenbacher und Leitner. Stadion Landeck: ca. 400 Zuschauer.

Landeck II - Zams II 2:0; Ldk. Jgd. - Rietz Jgd. 10:0; Schönwies Jun. - Silz Jun. 3:4; Schönwies I - Silz I 7:1!

### Sportvorschau für 9. April

Zams: Zams Jun. - Landeck Jun. 13.00 Uhr, Zams I - Haiming I 14.30 Uhr, Zams II - Haiming II 16.50 Uhr.

Imst: SK Imst II - SV Landeck II, SK Imst Jgd. - Landeck Jgd.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 9. 4.: Weißer Sonntag - Kommunionssonntag der Frauen - Erstkommunionfeier - 6 Uhr Jm. f. Josef Geiger, 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr Einzug d. Erstkommunikanten in d. Kirche u. hl. M. f. d. Pfarrfam. m. Erstkommunion, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. m. hl. Amt f. d. † d. Fam. Unterhuber, 11 Uhr hl. M. f. Maria Mader, 17 Uhr Andacht m. Weihe d. Erstkommunikanten an Maria.

Montag, 10. 4.: 6 Uhr hl. M. f. Hermann Zucol u. hl. M. f. Wendelin Zangerl-Perfuchsberg, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Johann Prantl, 8 Uhr hl. M. f. Johann Andriani.

Dienstag, 11. 4.: Hl. Papst Leo I. - 6 Uhr Jm. f. Barbara Nigg u. hl. M. f. Fam. Mayrhofer, 7.15 Uhr Amt f. † Eltern u. Pflegeeltern Kindl-Kössler, 8 Uhr Jm. f. Georg Walter.

Mittwoch, 12. 4.: 6 Uhr hl. M. f. Friedrich Mayer, 7.15 Uhr hl. M. f. Amalia Greuter, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Peter Raggl, 8 Uhr Gem.-M. f. d. Frauen u. Monatsopfer.

Donnerstag, 13. 4.: Hl. Hermenegild - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Fam. Scheiber-Sieß, Pfarrkirche hl. M. f. gefallenen Bruder (U), 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Gottfried Zangerle, 8 Uhr hl. M. f. Rosina Mayer.

Freitag, 14. 4.: Hl. Justinus - 6 Uhr hl. M. f. Agathe Gruber u. hl. M. f. Amalia Haag, 7.15 Uhr Jahresamt f. Hermann Schaufler, 8 Uhr hl. M. f. Michael u. Agathe Kofler.

Samstag, 15. 4.: Fest d. Übertragung d. hl. Kassian - 6 Uhr Jm. f. Thomas u. Johann Weiskopf u. hl. M. f.

Maria Josefa Schwarz, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng. „ZW“, 8 Uhr Jm. f. Anton Lami, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Weißer Sonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl Prantner; 8 Uhr feierl. Einzug der Erstkommunikanten mit darauffolgender Erstkommunionfeier; 9.30 Uhr hl. M. f. Englbert Ebli; 19.30 Uhr f. Josef Ott.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Georg und Adelheid Haag; 7.15 Uhr f. Creszenz Walcher und Geschwister.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. n. Mg. Agostini; 6.30 Uhr f. Hermann Schaufler; 7.15 Uhr f. Elisabeth Starjakob.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. d. verlassensten Priesterseelen; 6.30 Uhr hl. M. f. Johann Egger; 7.15 Uhr f. Maria Marki geb. Tomasi.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. n. Mg.; 7.15 Uhr f. Albert Schlatter; 19.30 Uhr Fatima-Andacht.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Martina Wilhelm; 7 Uhr hl. M. f. † Fam. Walser und Rainer.

Samstag: Fest Mariä — Mutter des Guten Hirten, Beginn des 40stündigen Gebetes in Perjen, 5 Uhr früh: Aussetzung des Allerheiligsten bis Sonntag abends; mit nächtlicher Anbetung; 5 Uhr hl. M.; 6 Uhr hl. M.; Einleitungs predigt; 7.15 Uhr hl. M. n. Mg.; 8 Uhr Kindergottesdienst; Ansprache mit Kindersegnung; 2 bis 3 Uhr Anbetungsstunde der Schuljugend; 20 Uhr Predigt für alle Andächtigen.

Sonntag: Guthirten-Sonntag, 6.30 Uhr f. d. Pfarrg.; 8.30 Uhr f. Alois u. Wilhelm Stocker; 9.30 Uhr f. Josef Hamerl; 14 Uhr Predigt f. alle; Krankensegnung; 20 Uhr Abendm. f. Amalia Plank; Schlußpredigt, Päpstl. Segen, Tedeum, Einsetzung.

### Ärztl. Dienste: 9. 4. 1961:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Installationen • Elektrounternehmen  
Licht- und Kraftanlagen • ALOIS SCHLATTER  
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

*brasiliansa*

die neue Modestrumpfarbe  
empfiehlt Ihnen Ihr . . .



### Ford Anglia de Luxe

in bestem Zustand, aus erster Hand, preisgünstig  
zu verkaufen.

Lothar Michaeler, Landeck, Malserstraße 15, I. St.

### Modisch kühne Einfälle

zeigen die neuen Frühjahrsmodelle,  
die wir Ihnen gerne unverbindlich  
vorführen!





Kottingbrunn, N.-O.

# Mopeds Mopedroller Spitzenklasse

gesicherte ErsatzteilverSORge

**Wir**

bieten Damen und Herren mit guter Allgemeinbildung in allen Orten und Städten Tirols guten Nebenverdienst als Interviewer. Keine Vertretung.

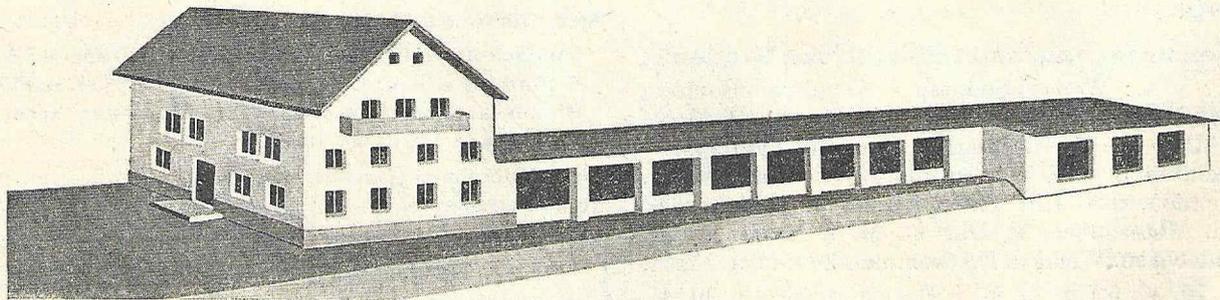
Gewissenhafte Interessenten schreiben an GALLUP-Institut, Wien III., Streichergasse 3

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER  
**Schallplatten**  
 in ganz großer Auswahl  
 bei *Radio Fimberger*  
 FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

## Mechaniker für Landmaschinenpflegedienst

mit Motorfachkenntnissen f. Traktoren, Einachsschlepper und Motormäher gesucht. Geboten wird Dauerposten mit guter Bezahlung. Bewerber mit Führerschein richten ihr handgeschriebenes Angebot an die:

**Landwirtschaftliche Genossenschaft, Landeck, Postf. 68**



*In Qualität und Preis unerreicht durch eigene Großherzeugung! Prüfen Sie selbst!*

**1 Fremdenzimmer**

in Buche Vollbau (alles aus Homog.) innen und außen furniert und lackiert

**S 2.740.-**

**1 Privatschlafzimmer**

Hartholz, bestehend aus: 1 3 tür. Schrank, 1 Doppelbett, 2 Nachtkästchen, 1 Psyche mit Spiegel um nur

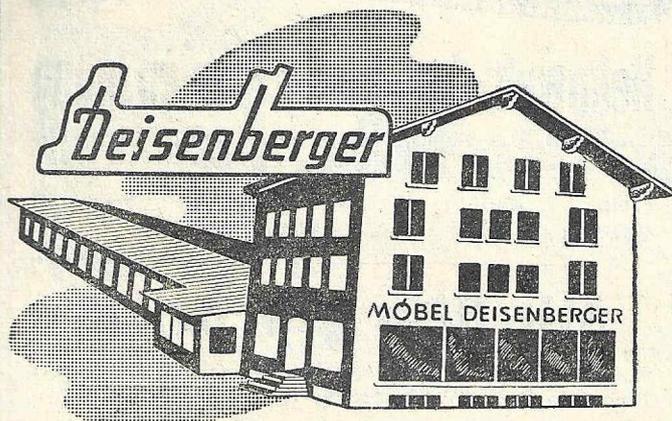
**S 4.850.-**

bei

Tel. 680

**Möbel Pohl Landeck - Perjen**

# MÖBEL



Zams - Tirol

**Unsere Betriebsräume wurden  
um 3500 m<sup>2</sup> vergrößert:**

*Wir suchen zusätzlich folgendes Personal:*

**Tischler**

für Einzel- und Sonderanfertigung

**Maschinisten**

für Holzbearbeitungsmaschinen

**Hilfsarbeiter**

zur Einschulung

**1 Schlosser**

zur Wartung des Maschinenparkes

**1 Heizer**

für die Bedienung d. Kessel- u. Trockenanlagen

**Lehrlinge**

welche in eigener Lehrwerkstätte ausgebildet werden.

**Wir bieten Höchstlohn u. gutes Betriebsklima!**

**STOFFE —, die nicht mehr  
knittern.**

Eine Wohltat für jede Frau!



**Danksagung**

Allen, die anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tante und Patin, der Frau

## Aloisia Kohler

geb. Lechleitner

ihre Anteilnahme bekundet haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Wir danken vor allem dem hochwürdigen Herrn Dekan Mons. Karl Knapp für die tröstenden Krankenbesuche, dem Herrn Sprengel-Dr. Karl Koller für den aufopfernden ärztlichen Beistand, der ehrwürdigen Schwester Bernadetta für ihre Besuche und anderweitigen Hilfeleistungen, der hochwürdigen Geistlichkeit für die Teilnahme am Begräbnis, ferner all den vielen, die der lieben Verstorbenen durch Kranz- und Blumenspenden und durch die zahlreiche Beteiligung an den Rosenkranzgebeten, am Sterbegottesdienst und am Leichenbegängnis einen letzten Liebesdienst erwiesen haben.

Zams, im April 1961

**Die trauernden Hinterbliebenen**

**Vorhänge in großer Auswahl**

# Betten-Jesjak

LANDECK

**DANKSAGUNG**

Außerstande, all denen, die unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester sowie Schwägerin und Tante, Frau

## ANTONIA GRAF geb. MURR

beim letzten Heimgang geleiteten, persönlich zu danken, möchte ich auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen. Im besonderen danken wir Herrn Prim. Dr. Irnberger, Herrn Prim. Dr. Schönherr und Dr. Dapunt sowie dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für die ärztliche Betreuung. Besonderer Dank gebührt auch der hochw. Geistlichkeit.

Die innigen und aufrichtigen schriftlichen und mündlichen Beileidsbezeugungen, die schönen Kranz- und Blumenspenden waren uns ein großer Trost in unserem schweren Leid und wir danken aus tiefem Herzen.

Zams, im März 1961

PAULA und HELI, Töchter  
Im Namen aller Angehörigen

**Gesucht** per sofort nach Übereinkunft eine  
**Haushaltskraft**  
zur selbständigen Führung oder als Mithilfe. Gute  
Bedingungen, geregelte Freizeit.  
Adolf DOBLER, Landeck, Urichstr. 51

**Suche**

**Bauplatz in Serfaus**

für Privathaus, 1500 - 2000 qm.  
Angebote unter Verlags-Chiffre W 514

Zum baldigen Eintritt werden

2 tüchtige, geiernte

**Verkäuferinnen**

gesucht.

Vorzustellen bei Fa. CORDA GEIGER, Landeck

**HÖRGERÄTE**

für Schwerhörige

VORFÜHRUNG, KOSTENLOSE  
ERPROBUNG UND BERATUNG

Landeck, Hotel „Schwarzer Adler“, 13. 4. 1961, 9 - 17 Uhr

ÖSTERREICHS ÄLTESTES  
FACHGESCHÄFT

**Neuroth Hörhilfen**  
WIEN VI. MARIAHILFERSTR. 7d

AUCH TEILZAHLUNGEN

LIEFERANT SÄMTLICHER KRANKENKASSEN

**Lichtspiele Landeck**

**Heimweh, dort wo die Blumen blühen**

Pater und Sängerknaben retten ein Mädchen. Mit Rudolf  
Prack, Hans Holt, Paul Hörbiger, Christine Nielsen u. a.

Freitag, 7. April

19.45 Uhr

6 J.

Samstag, 8. April

17 und 19.45 Uhr

**Mit Blut geschrieben**

Aus den letzten Kämpfen des Korea-Krieges. Mit Gregory  
Peck, Rip Dorn, Woody Strode, George Shibata u. a.

Sonntag, 9. April

14, 17 u. 20 Uhr

Jv.

Montag, 10. April

19.45 Uhr

**SPUREN im Sand**

Ein spannender Abenteuerfilm um drei Banditen, die bei  
einem Bankraub durch die Verpflichtung auf den rechten  
Weg zurück finden.

Dienstag, 11. April

19.45 Uhr

Jv.

**Dr. Crippen lebt**

Fahndung nach einem verbrecherischen Arzt mit: Elisabeth  
Müller, Peter van Eyck, Fritz Tillmann, Carl Lange u. a.

Mittwoch, 12. April

19.45 Uhr

Jv.

Donnerstag, 13. April

19.45 Uhr

Voranzeige:

Ab Freitag, 14. 4. 61

**INFERNO**

Jv.

Montag, 10. April

um 16.30 Uhr

**Kulturfilmschau**

Trotz niederer Preise beste Qualität

**Fremdenzimmer nur S 2250.-**

zweibettig, in verschiedenen Holzarten

**STÜHLE - TISCHE - GARTENMÖBEL**

Lieferung frei Haus - Zahlungserleichterungen - Große Möbelschau in zwei Etagen

Möbelhaus

**Hans Reiter**  
am Hauptbahnhof

Innsbruck

Matratzen  
Betten  
Liegen

**Wertgutschein**

für neuen Musterring-Farbkatalog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an:

**MUSTERRING - MÖBEL***Einrichtungshaus***Koch - Kunst**

**Musterring-Sonderkredit für sämtliche bei uns gekauften Waren! 20% Anzahlung, 1/2% Zins pro Monat!**

**Gesucht**

wird von einem Industrieunternehmen ein

**Nachtwächter**

Invalider wird bevorzugt. Bei Bedarf wird Werkswohnung zur Verfügung gestellt.

Ansuchen um Aufnahme für diesen Posten sind zu richten an die Verwaltung des Gemeindeblattes

**Kindermädchen**

zu 3 Kindern (5, 4 und 2 Jahre) in Gasthof nach Zell am See gesucht. Lohn S 800.- netto. Geregelte Freizeit, Unterkunft und Verpflegung.

Anrufe erbeten an Lehrer Adolf Hauser, Zams  
Tel. 663

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß mein Atelier am Weissen Sonntag, den 9. April 1961, von **9 - 16 Uhr** durchgehend geöffnet ist.

**Aufnahmen von Kommunionkindern** werden an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt

Für die Kinder von Zams steht der Silvretta-Omnibus für die Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.

ABFAHRT: **10.30** Uhr ab Post, Gasthof „Gemse“, Zams

Für Kinder von Perjen gilt das gleiche.

ABFAHRT: **13.00** Uhr vom Gasthaus „Hirschen“, Perjen

**Die Photographische Anstalt****Rudolf Mathis****LANDECK - TIROL**

Der Mutter wird vor allen Dingen Dein Bild die größte Freude bringen. **Geh' rechtzeitig zum PHOTOGRAPHEN!**

# A & O

## ASO-Brillantreis

aus besten Anbaugebieten ..... 2 mal 1 kg Paket

**10<sup>00</sup>**

## Tomatenmark

doppelt konzentriert ..... 1/10 Dose **3 Dosen**

**5<sup>00</sup>**

## Inzersdorfer Leberpastete

1/8 Dose zum  
einmaligen  
Sonderpreis

**3 Dosen**

**9<sup>80</sup>**

## Weichkaramellen

3-fach sortiert in Säckchen zu ca 65 Stück .....

**5<sup>00</sup>**

**Lebensmittel bei**



SIE KÖNNEN GEWINNEN:

3 Millionen

2 Millionen

1 Million

180.000

170.000

160.000

150.000



15 TREFFER zu 100.000

5 TREFFER zu 80.000

4 TREFFER zu 70.000

11 TREFFER zu 50.000 ü.s.w.

INSGESAMT WERDEN ÜBER

**60 Millionen** VERLOST

HIER ABSCHNEIDEN UND NOCH HEUTE EINSENDEN!

Postgebühr beim Empfänger einheben

AN DIE GLÜCKSTELLE

**Mihalovits**

Falls keine  
30-g-MARKE  
zur Hand,  
unfrankiert  
aufgeben

WIEN I.

WIPPLINGERSTR. 21

• An der Hohen Brücke •

EIN GANZES LAND WEISS ES:

Über die Hohe Brücke  
Führt der Weg zum Glücke

Dieser Vere...  
soll au...  
Jahr u...  
Treffer  
nieder.



ihre  
GLÜCKSNUMMER  
**3944**  
GLÜCKSTELLE  
MIHALOVITS



ihre  
GLÜCKSNUMMER  
**13285**  
GLÜCKSTELLE  
MIHALOVITS



ihre  
GLÜCKSNUMMER  
**41336**  
GLÜCKSTELLE  
MIHALOVITS

W...  
auch Sie einmal einen Riesentreffer einstecken.  
60 Millionen sind es, um die es diesmal  
geht. Da ist auch für Sie Ihr Teil dabei.

Ich erwarte Ihre Bestellung, weil ich  
fest überzeugt bin, daß ich Ihnen bald zu  
einem Treffer gratulieren kann.

Ihre

GLÜCKSTELLE

Mihalovits

Ziehung am 16. Mai

HIER ABSCHNEIDEN UND NOCH HEUTE EINSENDEN!

### Bestellkarte

Senden Sie mir zur Ziehung 1. Klasse:

- ..... 1/8-Lose zu S 35,- ..... 1/2-Lose zu S 140,-
- ..... 1/4-Lose zu S 70,- ..... 1/1-Lose zu S 280,-

nebst amtlichem Plan und Erlagschein. Sollten diese  
Nummern schon vergriffen sein, senden Sie ähnliche

Name: .....

Adresse: .....



Ich habe  
Ihnen drei  
Nummern  
ausgesucht

Diejenige,  
die Ihnen  
gefällt,  
kleben Sie  
hieher, und  
senden Sie die  
Karte sofort ab